



Von Michael Nothnagel

**S**chlichtes Design ist für viele Zeitgenossen langweilig, die Farbe und Form eher knallig lieben. Das Styling der Vor-/End-Kombi von Linear Acoustic hat jedoch auf lange Sicht die besseren Argumente, denn es ist zeitlos und fällt auch nach fünf Jahren noch nicht auf den Wecker. Dazu gehört auch eine nicht ausufernde Zahl von Bedienelementen, wie zum Beispiel am Vorverstärker LA V2: Fünf Knöpfe an seiner Front deuten nicht gerade auf üppige Ausstattung hin.

Der LA V2 beschränkt sich, typisch für in erster Linie auf optimalen Klang ausgelegte High-End-Geräte, auf alles, was man zum Hören braucht. Allerdings bietet er mit fünf Hochpegel-Eingängen, darunter zweien für Tonband oder Cassette und einem Phono-

die Ausgänge des Vorverstärkers stumm schalten lassen, beispielsweise um Musik nur über Kopfhörer zu genießen.

Bedienelemente besitzt die Endstufe LA 100 außer dem Netzschalter und den Lautsprecher-Wahlknöpfen nicht. Dafür glänzt sie allerdings mit inneren Werten: Sie verfügt zum Beispiel über je ein mehr als ausreichend dimensioniertes Netzteil für jeden Kanal. Selbst der zentral angeord-

neten eine Temperatur von 85 Grad erreichen, verweigert er die Musikwiedergabe so lange, bis er wieder abgekühlt ist. Außerdem ist der Linear Acoustic durch eine Speziialschaltung, die nicht klangmindernd im Signalweg liegt, gegen einen Kurzschluß am Lautsprecher-Ausgang gefeit. Auch am Schutz der Lautsprecher ist dem LA 100 gelegen: Gelangt, beispielsweise durch einen Defekt, statt oder zusammen mit der Musik-



Um die Signalwege so kurz wie möglich zu halten, sind die Umschaltrelais direkt hinter den Eingangsbuchsen untergebracht

**Linear Acoustic-Kombination für 6900 Mark:**

# Kraftausdruck

**Power in unauffälliger Verpackung ist angesagt.**

**Sowohl Vorverstärker (links) als auch Endstufe überzeugen durch sauberen, übersichtlichen Aufbau und hochwertige Bauteile**

Eingang, der von MM auf MC (Magnet- beziehungsweise Moving-Coil-System) umschaltbar ist, genug Anschlüsse für fast jede Anlagen-Konfiguration.

Ein „Record-Select“-Schalter bietet die komfortable Möglichkeit, beispielsweise eine CD auf Cassette zu überspielen und gleichzeitig der Lieblings-Schallplatte zu lauschen. Balance- und Lautstärkereger sowie der Ein/Aus-Knopf komplettieren die Bedienelemente der Vorstufe. Dieser Schalter verfügt als Besonderheit noch über eine dritte Stellung, mit der sich

nete und gegen ungehöriges Brummen in Kunststoff eingegossene Ringkerntrafo versorgt die beiden Verstärkerplatinen über getrennte Wicklungen mit Spannung und Strom. Dies soll, so Linear-Acoustic-Entwickler Wolfgang Joch, Vorteile für Kanaltrennung und Fremdspannungsabstand im Vergleich zu Trafos mit nur einer Wicklung bringen.

Damit die LA 100 auch bei falscher Behandlung keinen Schaden nimmt, sind drei Schutzschaltungen eingebaut: Sollte der Verstärker im Party-Dauerbetrieb zu warm werden und die Tran-

Wechselspannung auch zerstörerische Gleichspannung an die Ausgangsklemmen, trennen Relais die Boxen sofort vom Verstärker.

So viel Schutz ist für die Vorstufe nicht nötig. Trotzdem zielt eine ganze Reihe von Relais ihre Platine. Sie sind in unmittelbarer Nähe der Anschlußbuchsen angeordnet und sorgen dafür, daß auf Befehl der gewünschte Ein- beziehungsweise Ausgang freigegeben wird. Die Leiterplatte, auf der die kleinen elektrischen Schalter Platz finden, ist wie die Platinen der Endstufe auf beiden Seiten kupferbeschichtet,

und zwar mit doppelt so dicker Metallaufgabe wie üblich. Zudem haben sämtliche Bauteile auf beiden Seiten der Platine je einen Lötstützpunkt. Diese beiden einander gegenüberliegenden Punkte sind auch noch durch Kupfer elektrisch leitend miteinander verbunden, so daß beim Löten die Bauteile

**Jede der beiden Endstufen-Platinen besitzt ein eigenes Netzteil, im Bild erkennbar an den großen Elkos auf der rechten Seite der Leiterplatte**



nicht nur flächig, sondern über die ganze Materialstärke der Platine mit den Leiterbahnen verbunden sind. Diese Technik macht die Lötverbindungen sehr langzeitstabil und vibrationsfest.

Das konnte im HIFI VISION-Meßlabor natürlich nicht geprüft werden, sehr wohl aber die elektrischen Meßwerte der Kombination. Und die sind über jeden Zweifel erhaben. Besonders die Phono-Frequenzgänge konnten überzeugen: Mit 0,12 Dezibel neuer Linearitäts-Bestwert im Betrieb mit MC-System. Der noch kritischere Moving Magnet-Vorverstärker verpaßte mit 0,33 Dezibel die Redaktionsinterne Bestmarke nur um 0,01 Dezibel. Die Leistung der Endstufe dürfte für die allermeisten Boxen völlig ausreichen: Zweimal 117 Watt an acht Ohm, zweimal 193 Watt an vier Ohm und zweimal 273 Watt an zwei Ohm bringen auch wir-

### Ausstattungstabelle

	Linear Acoustic LA V2
Phono MM	●
Phono MC	●
CD / AUX	● / ●
Tuner	●
Tape	●
Equalizer-Anschluß	-
Aufnahme-Wahlschalter	●
Tape-Dubbing	1 → 2 / 2 → 1
Kopfhörerausgang (getrennt regelbar)	● (-)
Klangregler (schaltbare Einsatzfrequenzen)	-
Bypass-Schalter	-
Loudness	-
Subsonic-Filter	-
Mono-Stereo-Umschaltung	-
Muting-Taste	●
vergoldete Buchsen	●
zweiter Ausgang (schaltbar)	● (-)
schaltbare MM-Eingangskapazitäten	-
schaltbare Eingangswiderstände	-
regelbare Eingangspegel	-
Fernbedienung	-
Einschaltverzögerung	●
symmetrische Ausgänge	-

### HIFI VISION-Testprofil

#### Linear Acoustic LA V2

Preis: um 3400 Mark  
Garantie: 3 Jahre  
Maße: 45 x 5,5 x 35,3 cm (BxHxT)  
John & Partner Vertriebsgesellschaft mbH  
2300 Kiel 1  
Ausgangsimpedanz: 9,2 Ω  
max. Ausgangsspannung: 8,9 V

#### Besonderheiten

Ein- und Ausgänge werden über Relais geschaltet

#### Preis/Leistung

	--	-	○	+	++
Klang					
MM					
MC					
Räumlichkeit					
Impulsivität					
Ausstattung					
Verarbeitung					

#### HIFI VISION-Urteil

Angehende Spitzenklasse

### HIFI VISION-Testprofil

#### Linear Acoustic LA 100

Preis: um 3500 Mark  
Garantie: 3 Jahre  
Maße: 45 x 11,3 x 33,2 cm (BxHxT)  
John & Partner Vertriebsgesellschaft mbH  
2300 Kiel 1

Dauerleistung: 2 x 193 W an 4 Ω  
2 x 117 W an 8 Ω

Eingangsempfindlichkeit: 0,6 V

#### Besonderheiten

sehr kräftiges Netzteil

#### Preis/Leistung

	--	-	○	+	++
Klang					
Räumlichkeit					
Impulsivität					
Ausstattung					
Verarbeitung					

#### HIFI VISION-Urteil

Oberklasse

### Ausreichend kontaktfreudig gibt sich der LA V2 mit seiner Leiste stabiler, vergoldeter Anschlußbuchsen

kungsgradschwache Boxen auf Trab. Das Zusammenspiel der LA 100 mit einem Pärchen ALR Nr. 7 funktionierte jedenfalls gut. Frisch und lebendig, mit sauberen Baßimpulsen und guter Raumaufteilung spielte sich die LA 100 nach vorn. Allerdings rauhte sie Streicher etwas auf und klang insgesamt etwas kühl. Im Vergleich mit der Referenz in der Oberen

Mittelklasse, der Sony TA-N80ES, zeigte sie aber deutlich mehr Baßkontrolle und wirkte schneller und direkter, so daß sie in die Oberklasse aufrückte.

Der Vorverstärker musizierte tendenziell ähnlich. Über Hochpegel spielte er sehr sauber und lebendig, aber wiederum leicht unterkühlt. Auf der Einstufungsleiter stoppte ihn jedoch erst der Audio Exklusiv P2, Referenz in der Angehenden Spitzenklasse. Der wartete noch mit ein paar feineren Details und etwas mehr Rauminformation auf. In seine Riege reiht sich der LA V2 dünngedruckt ein.

Insgesamt bietet die Linear Acoustic-Kombination viele Qualitäten fürs Geld, die sie allerdings mit Lautsprechern, die eher warm klingen, besonders deutlich ausspielen kann.

### Ausstattungstabelle

	Linear Acoustic LA 100
Eingänge	1
Lautsprecheranschlüsse	2
Kopfhörerausgang	-
Brückenschaltung vorgesehen	-
Pegelregler	-
Eingangsbuchsen	Cinch
vergoldete Buchsen	●
Leistungsanzeige	-
Einschaltverzögerung	●
Einschaltautomatik	-